

Sozialpsychiatrischer Grundkurs

Wien

Psychotherapie & Beratung

Psychosoziales & Pädagogik

Psychiatrie & Rehabilitation

Arbeit & Gesundheit

Erweitern Sie ihre beruflichen und persönlichen Möglichkeiten und nehmen Sie am Sozialpsychiatrischen Grundkurs der pro mente Akademie teil! Der Sozialpsychiatrische Grundkurs vermittelt in 104 Unterrichtseinheiten grundlegendes sozialpsychiatrisches Wissen.

Der Sozialpsychiatrische Grundkurs ist ein wichtiger Beitrag zur Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung in der Teamarbeit und ermöglicht MitarbeiterInnen im sozialpsychiatrischen und psychosozialen Arbeitsfeld eine Vertiefung und Erweiterung ihrer beruflichen Kompetenz.

Die praxisnahe Verknüpfung aus theoretischem Wissen, gruppenspezifischer Methodenarbeit und Selbsterfahrung, sowie die interdisziplinäre Zusammensetzung der ReferentInnen ermöglichen den TeilnehmerInnen state-of-the-art eine qualitativ hochwertige Auseinandersetzung mit den verschiedenen Fach-, Wissens- und Erfahrungsbereichen.

Ziele

- Einführung in psychosoziales und psychiatrisches Basiswissen
- Vernetzung von multiprofessionellen Arbeits- und Sichtweisen
- Kennenlernen von verschiedenen psychosozialen Modellen, Strömungen und "Haltungen"
- Reflexion des eigenen Arbeitsumfeldes und der eigenen Psychohygiene
- Überblick über Betreuungsangebote im psychosozialen und psychiatrischen Kontext
- Sensibilisierung der MitarbeiterInnen jeglicher Herkunftspersonen für den psychosozialen Arbeitskontext

Zielgruppe

- Hauptamtliche und ehrenamtliche MitarbeiterInnen psychosozialer Einrichtungen
- Personen, die eine Tätigkeit im sozialpsychiatrischen Bereich anstreben
- Angehörige psychisch erkrankter Menschen

Kosten

€ 1.400,00- inkl. 10% MwSt

Informationen zu Fördermöglichkeiten finden Sie auf unserer Homepage. Die dort zu findenden Angaben sind als Vorschläge gedacht. Bitte informieren Sie sich persönlich bei dem jeweiligen Förderinstitut.

Anrechenbarkeit des Sozialpsychiatrischen Grundkurses

Einzelne Seminare des Sozialpsychiatrischen Grundkurses sind für folgende Ausbildungen der pro mente Akademie anrechenbar: Diplomlehrgang für sozialpsychiatrische Arbeit, Diplomlehrgang für Lebens- und Sozialberatung und Universitätslehrgang Sozialpsychiatrie.

Abschlussvoraussetzungen

Der Grundkurs endet mit einem Zertifikat bei durchgehender Anwesenheit und einer 5-seitigen Abschlussarbeit (nähere Informationen bei Ausbildungsstart).

Termine

11.12.2017 – 30.05.2018 (104 UE)

Anmeldeschluss

04.12.2017

Anzahl der TeilnehmerInnen

min. 14 – max. 18

Ort

pro mente Akademie GmbH
Grüngasse 1A
1040 Wien

Information

pro mente Akademie GmbH
Grüngasse 1A, A-1040 Wien
T +43 (0)1 513 15 30-113
E info@promenteakademie.at
Anmeldung www.promenteakademie.at

Sozialpsychiatrischer Grundkurs Wien, November 2017 – April 2018

Kriseninterventive Techniken, Suizidprävention und Deeskalation				
DPGKP Robert Baumann	Mo, 11.12.2017	09:00 - 17:00 Uhr	UE	8
Resilienzstrategien im Arbeitsalltag, Burnoutprophylaxe und Achtsamkeit				
MMag. Philipp Zimmermann	Di, 12.12.2017	09:00 - 17:00 Uhr	UE	8
Sucht und Abhängigkeit: moderne Betreuungskonzepte				
Linda Plank, MSc	Di, 09.01.2018	09:00 - 17:00 Uhr	UE	8
Flucht, Asyl, Migration und Aspekte der transkulturellen Psychiatrie				
OÄ ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Türkan Akkaya-Kalayci	Mi, 10.01.2018	09:00 - 17:00 Uhr	UE	8
Verantwortungsvoll Handeln: Inklusion, Empowerment und Einbindung von Angehörigen				
Dr. ⁱⁿ Doris Brunner	Di, 13.02.2018	09:00 - 17:00 Uhr	UE	8
Rechtliche Grundlagen der sozialen Arbeit, Haftungsfragen und Erwachsenenschutz				
Dr. Johannes Gregoritsch	Mi, 14.02.2018	09:00 - 17:00 Uhr	UE	8
Erfolgreiche berufliche Rehabilitation				
Mag. ^a Sabrina Scumaci, MA	Di, 06.03.2018	09:00 - 17:00 Uhr	UE	8
Betreutes Wohnen: Hilfen zur Alltagsbewältigung				
Christian Baumgartner	Mi, 07.03.2018	09:00 - 17:00 Uhr	UE	8
Psychiatrische Krankheitsmodelle und Psychopharmakologie				
Prim. Dr. Michael Ertl	Di, 10.04.2018	09:00 - 17:00 Uhr	UE	8
Arbeit in Gruppen: interdisziplinäre Zusammenarbeit und Teamarbeit				
Mag. ^a Bettina Bachschwöll	Mi, 11.04.2018	09:00 - 17:00 Uhr	UE	8
Jugendpsychiatrie: Aufgaben, Krisen und Risiken der Entwicklung				
Dr. Roland Grassl	Do, 12.04.2018	09:00 - 17:00 Uhr	UE	8
Grundprinzipien der Sozialen Arbeit und Casemanagement				
Valerie Schmeiser, BA	Di, 29.05.2018	09:00 – 17:00 Uhr	UE	8
Demenz und psychische Erkrankungen im Alter				
Dr. med. Alexis Matzawrakos	Mi, 30.05.2018	09:00 – 17:00 Uhr	UE	8

Inhalte

Arbeit in Gruppen: interdisziplinäre Zusammenarbeit und Teamarbeit

- Zielorientierte Kommunikation
- Gelingende Teamarbeit
- Grundlagen zu Konfliktmanagement

Betreutes Wohnen: Hilfen zur Alltagsbewältigung

- Wichtigste Arbeitsinhalte
- Formen des Betreuten Wohnens
- Arbeitsweisen in diesem Bereich

Demenz und psychische Erkrankungen im Alter

- Alterspsychiatrische Leitsymptome, Demenzformen, weitere Erkrankungsbilder
- Therapie und Behandlung
- Besonderheiten in der Betreuung und Begleitung
- Mögliche Konfliktpotentiale
- Spezielle Betreuungsziele im Alter

Erfolgreiche berufliche Rehabilitation

- Modelle und Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik zur (Re)Integration von langzeitbeschäftigungslosen Personen
- Zielsetzungen
- Methoden und Praxismodelle

Flucht, Asyl, Migration und Aspekte der transkulturellen Psychiatrie

- Modelle transkultureller Psychiatrie
- Gemeinsamkeiten/Unterschiede zu herkömmlicher Psychiatrie
- kulturspezifische psychiatrische Symptomatiken
- MigrantInnen als KlientInnen
- Migration als „kritisches Lebensereignis“
- häufige psychische Belastungssituationen unterschiedlicher MigrantInnengruppen
- kulturspezifische Vorstellungen der Ursachen von psychischen Störungen
- Behandlungserwartungen

Grundprinzipien der Sozialen Arbeit und Case Management

- Geschichte der Sozialen Arbeit
- Berufsbild und Definition „Soziale Arbeit“
- Handlungsfelder der Sozialen Arbeit
- Methodisches Handeln in der Sozialen Arbeit
- Case Work/Case Management

Jugendpsychiatrie: Aufgaben, Krisen und Risiken der Entwicklung

- Übergang Kindheit zum Erwachsenenalter
- biologische, psychologische und soziale Entwicklungslinien
- Hemmungsphänomene
- destruktive Verhaltensweisen
- Fluchttendenzen (Suchtverhalten, individuelles Verhalten)
- Risikoverhaltensweisen

Kriseninterventive Techniken, Suizidprävention und Deeskalation

- Erkennen von psychosozialen Krisen
- Auseinandersetzung und Umgang mit Suizidalität

Psychiatrische Krankheitsmodelle und Psychopharmakologie

- Affektive -, schizophrene - und Persönlichkeitsstörungen
- Basiswissen der Psychopharmakologie
- Wirkungen und Nebenwirkungen

Rechtliche Grundlagen der sozialen Arbeit, Haftungsfragen und Erwachsenenschutz

- Unterbringungsgesetz
- Schutzmaßnahmen vor Gewalt in Familien
- Heimaufenthaltsgesetz
- Sachwalterschaft
- Patientenverfügungsgesetz
- Mindestsicherung

Resilienzstrategien im Arbeitsalltag, Burnoutprophylaxe und Achtsamkeit

- Was bedeutet Resilienz?
- Risiko- und Schutzfaktoren für die Entwicklung und Erhaltung
- Persönliche Resilienzressourcen

Sucht und Abhängigkeit: moderne Betreuungskonzepte

- Von der Prävention zur Behandlung

Verantwortungsvoll Handeln: Inklusion, Empowerment und Einbindung von Angehörigen

- Selbstbestimmungsprozesse initiieren und begleiten
- Einbindung von Angehörigen und Betroffenen
- Sozialpsychiatrie im Wandel der Zeit
- Entwicklung der Sozialpsychiatrie im Spiegel der Gesellschaft, zeitgemäßes Menschenbild
- wie Stigmatisierung entgegenwirken?
- Sozialpsychiatrische Ansätze in Europa

ReferentInnen

Univ. Lektorin OÄⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Türkan Akkaya-Kalayci

Leiterin der Transkulturellen Ambulanz an der UK für Kinder- u. Jugendpsychiatrie und Leiterin des Universitätslehrganges "Transkulturelle Medizin und Diversity Care", MedUniWien

Mag.^a Bettina Bachschwöll

Ergotherapeutin im Fachbereich Neurologie und Gesundheitsförderung, Pädagogin und Sonderheilpädagogin, Systemischer und Hypnosystemischer Coach und Trainerin, zertifizierte ZRM

DPGKP Robert Baumann

Diplomierter Psychiatrischer Gesundheits- und Krankenpfleger, Stationspfleger Abteilung für Akutgeriatrie SMZ Ost

Christian Baumgartner

Krankenpfleger für Psychiatrie, langjähriger Stationsleiter der Akut Aufnahme- & Therapiestation für Menschen mit Erkrankungen aus dem schizophrenen Formenkreis an der Universitätsklinik Freiburg. Seit 2013 ist er Haus- & Teamleiter im betreuten Wohnprojekt „Übergangshaus“ der pro mente Wien.

Dr.ⁱⁿ Doris Brunner

Coach, Supervisorin, Teamentwicklerin, Systemische Beraterin, Pädagogin, Kommunikationswissenschaftlerin, Lehrbeauftragte

Prim. Dr. Michael Ertl

Facharzt für Psychiatrie und psychotherapeutische Medizin, Psychotherapeut, Trainer FS GD und Lehrtherapeut FS Gruppenpsychoanalyse/ÖAGG, Psychoanalytiker in freier Praxis (WAP), Abteilungsleiter 4. Psychiatrische Abteilung OWS, eigene Praxis, Supervision, Arbeits- und Vortrags-schwerpunkte: Psychiatrie und Psychoanalyse, psychoanalytische Psychosentherapie, psychoanalytische Kunsttherapie

Dr. Roland Grassl

Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Stellvertretende Leitung des PSD Eisenstadt Kinder- und Jugendpsychiatrie, Postgraduale Vortragstätigkeit in der Ausbildung zur Zusatzqualifikation "Klinische- und Gesundheitspsychologie", BÖP

Dr. Alexis Matzawrakos

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin, Leitung des Geronto-Psychiatrischen Zentrums Graz, Beratungsstelle für seelische Gesundheit im Alter

Linda Plank, MSc

Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision; Psychotraumatologie, Krisenintervention und Stressmanagement; Suchtberaterin

Valerie Schmeiser, BA

Sozialarbeiterin, Schwerpunkt Behindertenarbeit und Inklusion

Mag.^a Sabrina Scumaci, MA

Psychologin, Fachbereichsleiterin Arbeit pro mente Wien

Dr. Johannes Gregoritsch

Jurist; im Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger stv. Abteilungsleiter für Angelegenheiten der ÄrztInnen, PsychologInnen und PsychotherapeutInnen; Konsulent; div. Lehraufträge und Vortragstätigkeiten vorwiegend im Gesundheits- und Sozialbereich

MMag. Philipp Zimmermann

Klinischer- und Gesundheitspsychologe, Arbeitspsychologe, Soziologe; arbeitet seit Jahren im psychosozialen Feld und in eigener Praxis; Beteiligung als Soziologe an unterschiedlichen Projekten im Bereich der Gesundheitsforschung; Fortbildungen in tiefenpsychologischer und körperorientierter Psychotherapie